



Laufen für die Organspende mit prominenter Unterstützung

Virtueller Organspendelauf vom 1. bis 6. Juni

Augsburg/Berlin, 29. Mai 2020. **Am Montag, 1. Juni, startet der 9. Takeda Organspendelauf der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Das Besondere: Der Lauf findet in diesem Jahr aufgrund der Entwicklungen rund um die SARS-CoV2-Pandemie virtuell statt. Die Organisatoren möchten damit zusammen mit allen Teilnehmern eine Woche lang die Botschaft „Organspende rettet Leben“ online transportieren. Dafür nutzen sie die Website www.organspendelauf.de sowie die Reichweite der Sozialen Netzwerke. Unterstützt werden die Teilnehmer von prominenten Persönlichkeiten. Schlagerstar Roland Kaiser, Fußballlegende Felix Magath und die Moderatorin Verona Pooth machen sich stark für den Organspendelauf.**

Die Teilnehmer absolvieren einen individuellen Lauf auf der Strecke ihrer Wahl und halten diesen in Form eines Fotos oder eines Videos fest. Dieses posten sie auf Facebook, Instagram oder Twitter mit dem Hashtag #Run4Lives. „Wenn wir alle unsere Statements teilen und verbreiten, vervielfachen wir unsere Reichweite und erreichen so sehr viele Menschen“, sagt Professor Matthias Anthuber, Chirurgischer Leiter des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum Augsburg und Organisator des Laufs. Der Zeitraum des Laufs ist bewusst gewählt: Er endet am 6. Juni, dem Tag der Organspende – ein Aktionstag der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) rund um die Organspende, der in diesem Jahr ebenfalls virtuell stattfindet.

Roland Kaiser, Felix Magath und Verona Pooth unterstützen virtuellen Lauf

Unterstützung für den Lauf kommt von prominenter Seite: „So kann die Botschaft ‚Organspende rettet Leben‘ in ganz Deutschland weitergegeben werden – mit möglichst vielen Menschen, die individuell laufen. Jeder für sich – gemeinsam für die Organspende“, schreibt beispielsweise Schlagerstar Roland Kaiser auf Facebook. Auch der frühere Handball-Nationaltrainer Heiner Brand, Ex-Bundesligatrainer Felix Magath sowie TV-Moderatorin Verona Pooth setzen sich für den virtuellen Organspendelauf ein.

Dieser soll darauf aufmerksam machen, dass in Deutschland noch immer zu wenige Spenderorgane zur Verfügung stehen. Mehr als 9.000 Menschen stehen aktuell auf der Warteliste für eine Transplantation. Täglich sterben Menschen, weil nicht rechtzeitig ein Herz, eine Niere oder Leber als Spenderorgan zur



Verfügung steht. Und obwohl die Mehrheit der Deutschen der Organspende positiv gegenüber steht, haben nur etwa 40 Prozent einen Organspendeausweis. „Wir möchten aufklären und informieren“, so Anthuber. „Wenn wir Menschen dazu bewegen können, sich mit dem Thema Organspende zu beschäftigen, eine Entscheidung zu treffen und diese festzuhalten, haben wir unser Ziel erreicht.“

Teilnahme ohne Anmeldung möglich

Ursprünglich sollte der Organspendelauf im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) am Flughafen Berlin-Tempelhof stattfinden sollen. Aufgrund der Corona-Krise entschieden die Organisatoren, den Lauf virtuell zu veranstalten. Mit sehr guter Resonanz, wie Anthuber bestätigt: „Wir haben begeisterte Rückmeldungen bekommen und freuen uns auf zahlreiche motivierte Läufer.“

Auch wer sich spontan noch zum Mitmachen entschließt, kann mit dabei sein. Denn eine Anmeldung oder Registrierung ist für den Lauf nicht notwendig. Unter www.organspendelauf.de finden die Teilnehmer alle Informationen und Materialien wie eine Startnummer und Aktionsschilder zum Download.

Pressekontakt:

Elke Thiergärtner
km Sport-Agentur
Kappbergstraße 1, 86391 Stadtbergen
Telefon 0821 45 53 67 76
E-Mail et@km-sportagentur.de
www.km-sportagentur.de